



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gußglas

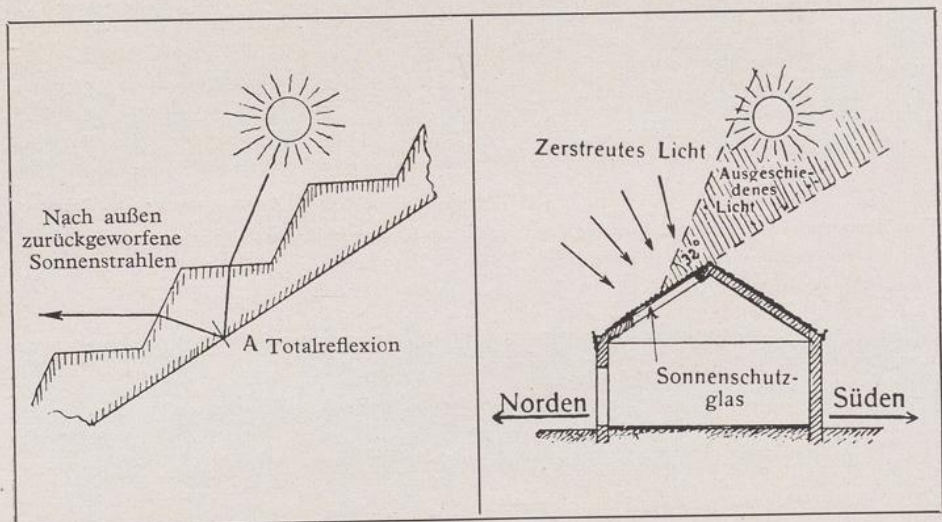
Klapheck, Richard

Düsseldorf, 1938

Sonnenschutz- und wärmeabsorbierendes Glas

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74372)

Sonnenschutzglas (Bilder S. 81, 84) ist auf der Außenseite mit Prismenbändern sägeförmig im Profil belebt, während die Innenseite flach gehalten ist. Durch die besondere Anordnung der Prismenbänder wird erreicht, daß nur zerstreutes Tageslicht eindringen kann, während bei der gewöhnlichen Verglasung auch die ungebrochenen und mitunter sehr störenden Sonnenstrahlen eindringen. Die Verwendungsvorschrift sagt, daß bei Abweichungen bis zu 35° von der Nordrichtung das Sonnenschutzglas in waagrechter Prismenanordnung, über 35° in senkrechter Anordnung zu verlegen ist. Die Verwendung von Sonnenschutzglas ist gegeben bei Markt-, Fisch- und Fleischhallen, ferner zum Schutz sonnenempfindlicher farbiger Erzeugnisse und zur Erleichterung des Arbeitsprozesses in Industriestätten.



Wärmeabsorbierendes Glas (Katakolor- und Ardonaxglas) hat die Eigenschaft, die dem Auge unsichtbaren „ultraroten“ Wärmestrahlen des Sonnenspektrums, die gewöhnliches Flachglas, ebenso auch die lichtabblendenden Vorhänge ungehindert durchdringen, zum größten Teil (je nach Glasstärke zwischen 60 und 90%) abzuwehren, zu absorbieren, zu „verschlucken“, ohne die Intensität des sichtbaren Lichtstrahls zu beeinträchtigen. Es hält im Sommer Arbeits- und Lagerräume kühl und vermindert im Winter Wärmeverlust, ist daher nicht unwichtig für die Steigerung der Arbeitsleistung und zur Erhaltung der durch Wärme leicht zu verderbenden Waren. In ähnlicher Weise spielen ja auch gewisse farbige Gläser als Sonnen- und Wärmeschutz eine wichtige Rolle (s. S. 59).